

EU-Fitness-Check der WRRL: Was steht auf dem Spiel? Positionen der Umweltbände

Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- Gehört zu den wichtigsten europäischen Natur- und Umweltschutzgesetzen
- Im Jahr 2000 verabschiedet
- Ziel: „guter Zustand aller Gewässer“
- Wichtigste Punkte:
 - Ökologische Ziele statt nur Schadstoffbegrenzungen
 - Nicht nur schützen, sondern verbessern
 - EU-einheitliche Standards
 - Verschlechterungsverbot
 - Ausnahmen unter strengen Voraussetzungen möglich

Review

- 2019: Review (in WRRL vorgesehen Art. 19 Abs. 2):
Überprüfung der WRRL durch EU-Kommission
- „Die Kommission überprüft diese Richtlinie spätestens
19 Jahre nach ihrem Inkrafttreten und schlägt
gegebenenfalls erforderliche Änderungen vor.“
- Überprüft insbesondere die Wirksamkeit, Effizienz,
Kohärenz und Relevanz

Zeitraahmen



Zustand der Gewässer in Deutschland

- Nur ca. 8% der Flüsse und 21% der natürlichen Seen befinden sich in einem „guten ökologischen Zustand“ oder besser.
- Alle Oberflächengewässer befinden sich in einem „chemisch schlechten Zustand“.
- 27% der Grundwasserkörper sind mit mehr als 50 mg/l mit Nitrat belastet und befinden sich in einem „chemisch schlechten Zustand“.

(UBA 2017)



Gewässer: „Hotspots“ der Biodiversität

- 12% aller weltweit bekannten Arten leben im Süßwasser.
- 41% aller Fischarten leben in Süßwasserökosystemen.
- 25% aller Wirbeltierarten sind mehr oder minder direkt von Süßwasserökosystemen abhängig.
- 80% der in der Schweiz vorkommenden Tierarten leben in Flussauen.
- 50% der in den Uferzonen vorkommenden Arten gelten als gefährdet.
- Von 1970 bis 2000 haben sich die Populationen von über 300 Süßwasserarten um 55% reduziert.



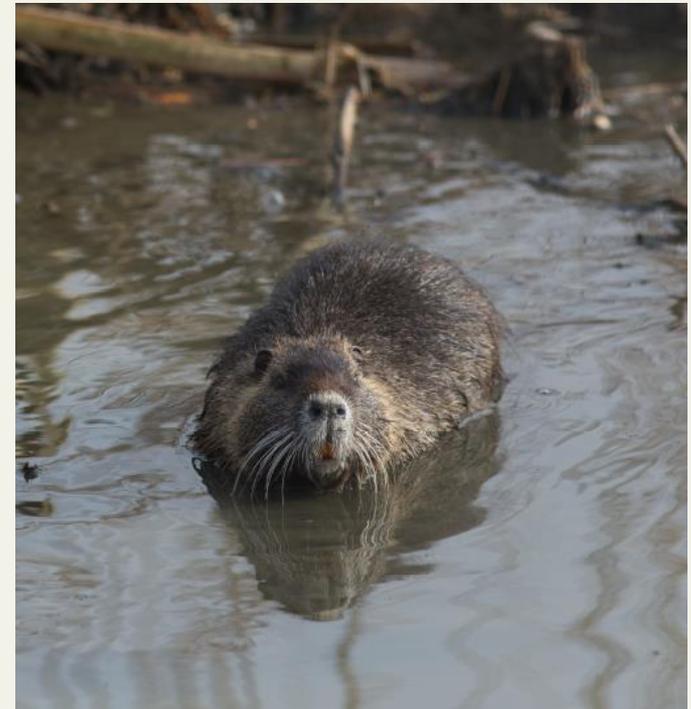
Wasser als Trinkwasserressource

- 27% der Grundwasserkörper sind in einem „schlechten chemischen Zustand“ (>50 mg/l Nitrat).
- 76% des Trinkwassers wird aus Grundwasser gewonnen.
- 18% der Trinkwassermessstellen sind mit mehr als 50 mg/l Nitrat belastet.
- Selbst Jahrzehnte nach dem Auftrag auf den Boden ist Nitrat noch im Bodensickerwasser nachweisbar.

Fazit:

Dringender Handlungsbedarf zur Umsetzung der Ziele der WRRL, um

- die Biodiversität in Europa zu erhalten und wiederherzustellen und
- Trinkwasserressourcen für uns, aber auch für die nachfolgenden Generationen zu schützen.



Was passieren kann – Szenario:

Die EU-Kommission empfiehlt nach dem Fitness-Check die Frist für die Zielerreichung über 2027 hinaus zu verlängern.



Die WRRL muss dafür geöffnet werden



Von Industrie und anderen wird die Gelegenheit genutzt



Forderungen aus der Industrie

- Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot und der Verbesserungspflicht sollen erleichtert werden;
- Erweiterte Nutzung von Möglichkeiten zur Absenkung der Ziele;
- Abschwächung des Verschlechterungsverbots, damit keine industriellen Tätigkeiten verhindert werden können;
- Allgegenwärtig und natürlich vorkommende Stoffe (ubiquitäre Stoffe) – wie alle Schwermetalle – sollten grundsätzlich vom phasing-Out-Gebot ausgenommen werden;
- Abschaffung des „One out-all out“ –Prinzips;
- Modifizierung der Bewertungsmechanismen des „chemischen Zustands“: mehr Schadstoffeinleitungen;
- Vermehrte Ausweisung erheblich veränderter oder künstlicher Wasserkörper.

Was auf dem Spiel steht:

- Die Qualität der Gewässer und unseres Trinkwassers;
- Die biologische Vielfalt in und an unseren Gewässern mit unvorhersehbaren Auswirkungen;
- Erholung und Naturerleben an und in Gewässern;
- Die Bemühungen Lösungen für eine wirtschaftliche Entwicklung ohne die Zerstörung der natürlichen Ressourcen zu suchen;
- Der politische Wille genügend finanzielle und personelle Kapazitäten zu schaffen und die juristischen Weichen zu stellen, um die Gewässer in einen guten Zustand zu bringen.

Deutschland muss sich positionieren

- 8.6.2018 Beschluss der Umweltministerkonferenz (UMK)
 - WRRL wird erhalten, bessere Umsetzung
 - Länder aufgefordert, Maßnahmen zu benennen (bis UMK November 2018)

→ Bessere Umsetzung und keine Fristverlängerung! -
Diese Position muss Deutschland auch bei der
Wasserdirektorenkonferenz vertreten

→ WRRL Ziele können nur erreicht werden, wenn auch auf
Bundesebene Umsetzungsdefizite beseitigt werden

UMK Beschluss Wortlaut

1. Die Umweltministerkonferenz stellt fest, dass sich die WRRL als Instrument der integrierten Gewässerbewirtschaftung und -entwicklung bewährt hat.
2. Die Umweltministerkonferenz stellt weiter fest, dass bereits erhebliche Anstrengungen zur Erreichung des Ziels des guten Zustands der Gewässer unternommen und sichtbare Erfolge erzielt wurden.
3. Gleichwohl ist festzustellen, dass es noch zahlreicher und umfassender Maßnahmen bedarf, um das Ziel des guten Zustandes der Gewässer zu erreichen. Die von den Ländern in ihren Maßnahmenprogrammen identifizierten Projekte müssen zügig umgesetzt werden. Die Umweltministerkonferenz erwartet Anstrengungen in allen Bereichen, um die Ziele der Richtlinie noch zu erreichen. Die Umweltministerkonferenz bittet die LAWA, weitere Vorschläge bis zur 91. Umweltministerkonferenz zu unterbreiten.
4. Die Umweltministerkonferenz erachtet ein Festhalten an den Zielen und Anforderungen sowie am bestehenden Zielniveau und an den wesentlichen Eckpunkten und Instrumenten der WRRL, wie dem sechsjährigen Bewirtschaftungszyklus und dem Verschlechterungsverbot für unverzichtbar.
5. Die Umweltministerkonferenz bittet den Bund, sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass hierzu bis spätestens 2019 Klarheit seitens der EU-Kommission hergestellt wird, um für die Länder eine belastbare Grundlage für die in Kürze beginnende Bewirtschaftungsplanung 2021 – 2027 zu schaffen.

Erhalt der WRRL: Was jeder tun kann

1. Beteiligung an der öffentlichen Konsultation der EU zum Fitness-Check;
2. Mobilisierung möglichst vieler Menschen für eine Beteiligung:
 - Nutzung Online-Engagement-Tool, um die Beteiligung an der öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zur WRRL zu erleichtern.
 - Jede Organisation kann eine Kampagnenseite erstellen und den iFrame auf seiner Webseite einbetten.

"Lebendige Flüsse für Europa – Wohin steuert die Wasser- und Umweltpolitik?"

Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- Gehört zu den wichtigsten europäischen Natur- und Umweltschutzgesetzen
- Im Jahr 2000 verabschiedet
- Ziel: „guter Zustand aller Gewässer“
- Wichtigste Punkte:
 - Ökologische Ziele statt nur Schadstoffbegrenzungen
 - Nicht nur schützen, sondern verbessern
 - EU-einheitliche Standards
 - Verschlechterungsverbot
 - Ausnahmen unter strengen Voraussetzungen möglich

Fitness-Check & Review

- 2018: Fitness-Check für die EU-Wasserpolitik
 - 20.-21.09.18 Europäische Wasserkonferenz in Wien
 - Herbst 2018: Bürgerkonsultation
- 2019: Review (in WRRL vorgesehen Art. 19 Abs. 2):
Überprüfung der WRRL durch EU-Kommission
 - MS (insb. D, NL, Fin.) wollen „möglichst bald“ eine Änderung, informelle Absprachen laufen
- Hintergrund – „Fristeinhaltung“ 2027
 - Eigentlich Frist 2015
 - Bis 2027 müssen alle Maßnahmen durchgeführt werden
 - Umsetzungsdefizite, bspw. Nitrat, Bundeswasserstraßen...

Deutschland

- 8.6.2018 Beschluss der UMK
 - WRRL wird erhalten, bessere Umsetzung
 - Länder aufgefordert, Maßnahmen zu benennen (bis UMK November 2018)

→ Bessere Umsetzung und keine Fristverlängerung! -
Diese Position muss Deutschland auch bei der
Wasserdirektorenkonferenz vertreten

→ WRRL Ziele können nur erreicht werden, wenn auch auf
Bundesebene Umsetzungsdefizite beseitigt werden

WRRL-Ziele in andere Politikfelder integrieren

- **Agrarpolitik:**
 - Bessere Umsetzung der Nitratrichtlinie/Verurteilung des EUGH
-> neue Düngeverordnung reicht nicht aus (Gutachten BDEW)
 - GAP-Subventionen müssen der Erreichung der europäischen Umweltziele dienen – Klare Zweckbindung an Umweltleistungen
- **Energiepolitik:**
 - EEG anpassen, enorme Probleme durch Biogasförderung
 - Wasserkraft: kleine Anlagen verursachen massive ökologische Schäden und gleichzeitig zu wenig Output
 - Bergbauschäden

WRRL-Ziele in andere Politikfelder integrieren

- **Verkehrspolitik:**
 - Bundeswasserstraßen: Herstellung der Durchgängigkeit
 - Bundesprogramm Blaues Band konsequent und ambitioniert verfolgen
- **Hochwasserschutz**
 - Ökologische Aspekte integrieren

WRRL-Ziele in andere Politikfelder integrieren

- **Umsetzung der Aal-Verordnung**

D erreicht diese Ziele der Aal-Verordnung (43% der Blankaale kommen im Meer an, 40% ist die Untergrenze), aber der Trend ist deutlich rückläufig

- **Einhaltung des Verursacherprinzips**

- Flächendeckende Einführung von Wasserentnahmegeld
- Kostendeckende Wasserdienstleistungen



Living
Rivers
Europe

© Wild Woods / Science / Peter Corney / WWF

Martina Mlinaric

Senior Policy Officer, Water
WWF European Policy Office
mmlinaric@wwf.eu
+32 476 972 050
www.wwf.eu

Leonardo Mazza

Senior Policy Officer for Biodiversity,
Water and Ecosystems
European Environmental Bureau
leonardo.mazza@eeb.org
+32 2 289 10 93
www.eeb.org

Cy Griffin

European Programme Manager
Wetlands International – European
Association
Cy.Griffin@wetlands.org
+32 473 785806
www.europe.wetlands.org

Mark Owen

Head of Freshwater
Angling Trust/
European Anglers Alliance
mark.owen@eaa-europe.eu
+44 1283 761172
www.eaa-europe.org

Roberto Epple

President
European Rivers Network
roberto.epple@ern.org
www.ern.org/en

Safeguarding healthy waters for people and nature

Join the discussion #LivingRivers



Unsere Ziele

- Eine hohe Beteiligung der Öffentlichkeit an der Online-Public-Consultation der EU-Kommission im Sinne des Gewässerschutzes (iframes)
- Erhalt der WRRL und bessere Umsetzung: Dafür soll sich Deutschland auf EU-Ebene stark machen!
- Schaffung der Voraussetzungen für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen für die Zielerreichung

Was muss besser werden

- **EU**
 - D muss sich für den Erhalt der WRRL einsetzen
 - D muss sich für eine ambitionierte GAP und Verkehrspolitik einsetzen
- **Bund**
 - Politikintegration „Wasserschutz mitdenken“
 - Bundeswasserstraßen – Durchgängigkeit und Gewässerrandstreifen, Umsetzung BBD
 - EEG überprüfen
 - Düngerverordnung novellieren
- **Länder**
 - Bessere Umsetzung und Kontrolle (Baugesetz, Gewässerrandstreifen, Hochwasser, Landwirtschaft etc.)
 - Bessere Koordinierung und Abstimmung Ober- und Unterlieger